



versicherung hat im § 715 des Grundgesetz zur Gültung gebracht, daß das Recht des Gläubigers, Verziehung aus dem Vermögen des Schuldners zu fordern, nicht dazu führen darf, dem Schuldner die für seinen und seiner Familie Lebensunterhalt und die für persönliche Ausübung seines Berufs erforderlichen Gegebenheiten zu entziehen. Es sind deshalb im § 715 diejenigen Gegebenheiten angegeben, die der Würdigung nicht unterworfen sind, also im Falle der Haushaltserledigung, dem Schuldner als unentbehrlich gelassen werden müssen. Inzwischen haben Erwägungen wirtschaftlicher Natur und Meinungsverschiedenheiten, die in gerichtlichen Entscheidungen zum Ausdruck gekommen sind, zu der Überzeugung geführt, daß der § 715 einer Änderung bedarf und insbesondere der Kreis der der Würdigung nicht unterworfenen Gegebenheiten zu erweitern ist. Die geplante Neuregelung der Stellung des Rechtskonsulenten, der sogenannten Winkeladvocaten, bezieht sich auf den § 143 des Reichsstaatsvertragsgesetzes, wonach das Recht der Bevölkerung und Besitzhabern, denen die Höchstigkeit zum geistigen Eigentum eines Vortrags gehalten wurde, vor Amtsgerichten zu entscheiden ist. Die Regierung sieht auf dem Standpunkte, daß der Vortrag antimärkische Tendenzen enthalten habe, auch glaubt sie, daß in dem Programm der deutschen Volkspartei Antimärkische zu finden sei. Der Vorfall erregt hier, namentlich in Preußens Kreisen, großes Aufsehen, um so mehr, als gegen einen hiesigen Vater, Herrn Hesse, der vor etwa 1½ Jahren wegen seiner Beteiligung an der deutschen Nationalpartei suspendiert wurde, das Verfahren immer noch nicht beendet ist.

th. Weimar, 2. Juni. (Telegramm.) Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen heute einen gemeinsamen Spaziergang über Bornstedt und Bornstedt. Von 9 Uhr ab berief der Kaiser die Vorträge des Chefs des Militärausbildungs-Generals von Dahmen, des Chefs des Jäger- und Pioniercorps Generals Vogel von Falckenstein, des Kriegsministers Generalleutnant von Goeler und des Chefs des Generalstabes Generals Grafen von Schlieffen. Um 12 Uhr 30 Minuten empfing der Kaiser den Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe zum Vortrag und begab sich um 1 Uhr in die Wohnung des Kommandanten des 1. Garde-Regiments, Oberst von Gallknecht, um dort der Taufe des jüngstegeborenen Sohnes deselben, bei welchem der Kaiser Patenkind übernahmen hat, beizugeben.

○ Berlin, 3. Juni. (Telegramm.) Der Kaiser und seine Kaiserin unternahmen heute einen gemeinsamen Spaziergang über Bornstedt und Bornstedt. Von 9 Uhr ab berief der Kaiser die Vorträge des Chefs des Militärausbildungs-Generals von Dahmen, des Chefs des Jäger- und Pioniercorps Generals Vogel von Falckenstein, des Kriegsministers Generalleutnant von Goeler und des Chefs des Generalstabes Generals Grafen von Schlieffen. Um 12 Uhr 30 Minuten empfing der Kaiser den Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe zum Vortrag und begab sich um 1 Uhr in die Wohnung des Kommandanten des 1. Garde-Regiments, Oberst von Gallknecht, um dort der Taufe des jüngstegeborenen Sohnes deselben, bei welchem der Kaiser Patenkind übernahmen hat, beizugeben.

○ Berlin, 3. Juni. (Telegramm.) Der Kaiser und seine Kaiserin unternahmen heute einen gemeinsamen Spaziergang über Bornstedt und Bornstedt. Von 9 Uhr ab berief der Kaiser die Vorträge des Chefs des Militärausbildungs-Generals von Dahmen, des Chefs des Jäger- und Pioniercorps Generals Vogel von Falckenstein, des Kriegsministers Generalleutnant von Goeler und des Chefs des Generalstabes Generals Grafen von Schlieffen. Um 12 Uhr 30 Minuten empfing der Kaiser den Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe zum Vortrag und begab sich um 1 Uhr in die Wohnung des Kommandanten des 1. Garde-Regiments, Oberst von Gallknecht, um dort der Taufe des jüngstegeborenen Sohnes deselben, bei welchem der Kaiser Patenkind übernahmen hat, beizugeben.

○ Berlin, 3. Juni. (Telegramm.) Der Reichsangehörige veröffentlicht die Verordnung, bet. die Ausdehnung der §§ 135—139 und 139b der Gewerbeordnung auf Werkstätten der Kleiderindustrie. Die Verordnung tritt am 1. Juli d. J. in Kraft.

B. Berlin, 3. Juni. (Privattelegramm.) Der Colonialdirektor Freiherr v. Richthofen hat der „Reichs-Ztg.“ folgende einen kürzeren Urlaub nach Süden Süden angeregt, wo am Sonnabend die Bezeichnung der Reihe seiner im Mai vorjährigen in Alexandria verstorbenen Gemahlin stattfinden soll. Da die Baronin Richthofen an der Todesstelle gestorben ist, konnte nach den bestehenden Bestimmungen die Überführung der Reihe nach Deutschland erst nach Abschluss erfolgen.

— Wie bereits an anderer Stelle gemeldet, ist der Umgang Dr. Karl Theodor Reinbold in Wiesbaden in gleicher Eigentum nach Berlin verlegt und gleichzeitig zum außerordentlichen Professor der Nationalökonomie an der berühmten Universität ernannt worden. Dr. Reinbold ist in politischen Kreisen sehr bekannt, da er 1885—1888 Mitglied des Abgeordnetenhauses für Bayreuth-Solingen war und auch als Schriftsteller höchst in die Öffentlichkeit getreten ist. Er gehörte der nationalliberalen Partei an und erworb sich schnell die Anerkennung als beratender Redner. Im Jahre 1888 ließ er sich aus Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand gründen, von einer neuen Kandidatur Abstand zu nehmen. Er bekehrte sich zwar in der Wahlperiode anschließend noch fleißig am politischen Leben, doch veranlaßte ihn sein Gesundheitszustand bald, sich mehr und mehr zurückzuhalten und im vorjährigen Jahr seine Beisetzung von Bremen, wo er seit 1889 als Richter fungierte, nach Wiesbaden zu bewegen. Reinbold wurde am 18. Mai 1889 in Bloth im Regierungsbüro Wieden geboren und studierte Jurisprudenz, Staats- und Kommunalwissenschaft, sowie Philologie (klassische Sprachen), Sanskrit und vergleichende Sprachwissenschaft in Tübingen, Würzburg, Berlin und Göttingen. Viele Aufsätze aus jener Feder, vielfach sozial-politischer Inhalts, erschienen in Zeitungen, in früheren Jahren namentlich in der „Gegenwart“. Im Jahre 1883 veröffentlichte er ein damals vielbejubeltes Buch „Das deutsche Volkswesen und seine nationale Zukunft“. Reinbolds Berufung nach Berlin ist der erste Schritt auf dem Wege, den Minister Böhm nach seinen Neuerungen im Abgeordnetenhaus einzulegen gedenkt, auf dem Wege der Berufung von Personen, die auf social-politischem Gebiete praktische Erfahrungen zu sammeln Gelegenheit gehabt haben, zu altherkömmlichen Lehren.

— Der „Vorw.“ heißt folgenden Bescheid des mit der Beschränkung der Geschäftsführung des Reichsmarineamtes beauftragten Kontrollorals Böckel an einen ehemaligen Mitarbeiter der Kaiserlichen Post mit, der, 1894 entlassen, sich an das Reichsmarineamt mit dem Ersuchen um Arbeitsbeschaffung gewendet hatte:

„Auf das an den Untersuchungen persönlich gescheitert und vor mir dem Herrn Staatssekretär des Reichs-Marineministeriums zur Untersuchung vorgelegte Schreiben vom 28. März d. J. werden Sie ergebnis befreit, daß Ihre Wiedereinführung auf den Kaiserlichen Post nicht erfolgen kann, weil Sie im sozialdemokratischen Glaube agitatorisch tätig sind. Ich habe ganz allgemein befürchtet, daß Mitarbeiter, die sich an agitatorische Betätigungen, die darauf gesichtet werden, den Grünen Uniformen der Reichsmarine und den Arbeitern zu widersetzen, nicht angemessen sind.“

\* Seestraße, 3. Juni. (Telegramm.) Kontrollor Böckel in Tübingen ist heute Nachmittag mit dem Schiedsgerichtsträger „Trotz“ der eingetroffen und über Rostock nach Berlin weitergereist.

\* Wilhelmshaven, 2. Juni. Korvettenkapitän Benzel wird den Kapitänleutnant Großen Orlitz als Marineattaché in Rom abholen.

\* Wien, 2. J. 3. Juni. Der „Vorw. Ztg.“ wird von hier telegraphiert: Die an der Berliner Börse gestern verbreiteten Gerüchte über eine Auslandsbewegung unter den Bergarbeitern entbehren jeder Begründung; die Sicherheit der Bergleute nimmt durch die allgemein freigewordene Währung nichts zu. Die einfachen Bergarbeiter-Gesellschaften haben als zweit die Organisation; bevor diese nicht erstaunt ist, ist an dem Ausland überhaupt nicht zu denken.

\* Bremen, 2. Juni. 120 Schulmeister evangelischer Volksschulen haben in mehreren Sitzungen über die Fortbildung und Schulentwickelung großer Schulsysteme (über 2000 Classem hinaus) beraten und sind schließlich einstimmig zu folgendem Beschluß gekommen: „Die Schulentwickelung großer Schulsysteme in pädagogischer und sozialer Beziehung überwiegen ihre Vorteile in finanzieller Hinsicht so überaus, daß wir mit allen unseren Mitteln dafür einsetzen müssen, daß möglichst keine größeren als schwächer Schulsysteme eingeschafft werden. Die hierzu nötigen Mittel sind wohl an-

gebracht und notwendig und ihre Ausbringung übersteigt nicht die Steuerkraft unserer Bürger.“

\* Elberfeld, 1. Juni. Eine Maßregelung von Volksschullehrern wegen ihrer politischen Stellung ist hier erfolgt. Im vergangenen Jahre wurde hier ein Verein der deutschen (Norddeutschen) Volkspartei gegründet, dem auch 13 Volksschullehrer als Mitglieder beitreten. Diese hat in der letzten Woche ein Regierungskomitee 3 Tage hindurch veranstaltet vernommen und zum Ausdruck aus dem Verein zu bewegen versucht. Alle haben dies annehmen aber zurückgewiesen. Heute hat die Regierung einer der Lehrer, Ramond Langford, der in dem Verein einen Vortrag gehalten hatte, vor Amtsgericht eingetragen. Es handelt sich um die Würdigung eines Vortrags, der der Würdigung nicht unterworfen sind, also im Falle der Haushaltserledigung, dem Schuldner als unentbehrlich gelassen werden müssen. Inzwischen haben Erwägungen wirtschaftlicher Natur und Meinungsverschiedenheiten, die in gerichtlichen Entscheidungen zum Ausdruck gekommen sind, zu der Überzeugung geführt, daß der § 715 einer Änderung bedarf und insbesondere der Kreis der der Würdigung nicht unterworfenen Gegebenheiten zu erweitern ist. Die geplante Neuregelung der Stellung des Rechtskonsulenten, der sogenannten Winkeladvocaten, bezieht sich auf den § 143 des Reichsstaatsvertragsgesetzes, wonach das Recht der Bevölkerung und Besitzhabern, denen die Höchstigkeit zum geistigen Eigentum eines Vortrags gehalten wurde, vor Amtsgerichten zu entscheiden ist. Die Regierung sieht auf dem Standpunkte, daß der Vortrag antimärkische Tendenzen enthalten habe, auch glaubt sie, daß in dem Programm der deutschen Volkspartei Antimärkische zu finden sei. Der Vorfall erregt hier, namentlich in Preußens Kreisen, großes Aufsehen, um so mehr, als gegen einen hiesigen Vater, Herrn Hesse, der vor etwa 1½ Jahren wegen seiner Beteiligung an der deutschen Nationalpartei suspendiert wurde, das Verfahren immer noch nicht beendet ist.

th. Weimar, 2. Juni. Heute fand auf der Marburg in Anwesenheit des Großherzogs eine Sitzung des Staatsministeriums statt.

th. Meiningen, 3. Juni. Der Landrichter Dr. Armin Herda ist zum Regierungsrat und vorzugsweise Rath bei dem Staatsminister ernannt worden.

\* Landshut, 2. Juni. Die „Landst. Ztg.“, das Centrumspapier für Niederbayern, lädt eine Sitzung innerhalb der Centrumspartei an und tritt für die Gründung einer bayerischen Volkspartei ein, die in erster Linie den bayerischen Gedanken beobachten, die wirtschaftlichen Interessen des Mittel- und Kleinbürgertums, des Bauern und des Arbeiters vertreten und dabei auch Gott gebetet soll, was Gott sei.

\* München, 2. Juni. Die „Landst. Ztg.“, das Centrumspapier für Niederbayern, lädt eine Sitzung innerhalb der Centrumspartei an und tritt für die Gründung einer bayerischen Volkspartei ein, die in erster Linie den bayerischen Gedanken beobachten, die wirtschaftlichen Interessen des Mittel- und Kleinbürgertums, des Bauern und des Arbeiters vertreten und dabei auch Gott gebetet soll, was Gott sei.

\* München, 2. Juni. Die bayerische Regierung hat, wie gemeldet wurde, mit Rücksicht auf das neue Bürgerliche Gesetzbuch einen Entwurf zur Neuregelung des Geheimdienstes ausgearbeitet. Der Entwurf bestimmt, daß bezüglich des Dienstvorhaltnisses zwischen Dienstberatern und Dienstboten die Verhältnisse des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Anwendung finden, als nicht durch den aufgearbeiteten Entwurf andere Bestimmungen eintreten. Nach dem Entwurf soll Derjenige, der sich nicht im Besitz der bürgerlichen Ehrenurkunde befindet oder der unter Polizeiaufsicht steht, Personen unterstellt, die nicht Dienstboten halten dürfen. Die Entfernung solcher Personen kann von der Polizeibehörde erzwungen werden. Hierzu wird bestimmt, daß ein Dienstbote, der sich bei mehreren Dienstberatern verborben hat, auf Verlangen derjenigen einzutreten hat, mit der er auch das Dienstvorhaltnis abgeschlossen hat. Das Dienstboten soll im Zweifel nicht vom Vorsteher abgezogen werden, wenn die Dienstberenschaft zum Schatzersatz verpflichtet ist. Bezüglich des Rüstungskredites bestimmt der Entwurf, daß, wenn bei landwirtschaftlichen Dienstboten ein Jahreslohn festgesetzt ist, das Dienstvorhaltnis nur für den Schluss des Monats Januar oder des Monats September unter Einhaltung einer Rüstungsfrist von 6 Wochen gesetzelt werden kann. Die Rüstigung ist aber erst gültig, wenn das Dienstvorhaltnis bereits 9 Monate dauert. In den übrigen Fällen tritt auf unbestimmte Zeit eingezogene Dienstberätschaften an Stelle der im bürgerlichen Gesetzbuche vorgesehenen Rüstungsfrist von 6 Wochen eine solche von 4 Wochen.

\* Gründau (Hessen), 1. Juni. Auf der vorgestrigen der abgelebten Besetzung des Hauses und Bürgerschafts gegen das Centrum, Odenwald-Schwäbisch-Hall verdeckt hat über die Beziehung der bürgerlichen Besetzung, behauptet der Rat mit dem Unterricht und bestrebt, daß jede Verhängung wie dieser Verteilung ausgeschlossen sei. Die Firmen Dassel, Odenwald, Vogel & Co. wollen, daß die Wähler ihre bürgerlichen Wähler aufzeigen lassen, damit sie nicht mit den Bürgern wieder ein leichtes Spiel hätten. Allerdings erachtet Dassel die Wiedereinführung des Mittelstandes und der Stadt die Wiedereinführung des Hauses und Bürgerschafts als ungünstig. Beide bestreiten, daß es sich in eigentlichem Sinne gegen die Verhängung der bürgerlichen Besetzung richtet, behaupten jedoch, daß die Wähler nicht mehr in die Wiedereinführung des Hauses und Bürgerschafts einbezogen werden können, um die eigentlichen Dienstberätschaften auf verschiedene Zeit zu verzögern. Die Wiedereinführung des Hauses und Bürgerschafts ist eine Folge der Wiedereinführung des Dienstvorhaltnisses, wenn die Dienstberenschaft zum Schatzersatz verpflichtet ist. Das Dienstvorhaltnis ist für den Schluss des Monats Januar oder des Monats September unter Einhaltung einer Rüstungsfrist von 6 Wochen gesetzelt werden kann. Die Rüstigung ist aber erst gültig, wenn das Dienstvorhaltnis bereits 9 Monate dauert. In den übrigen Fällen tritt auf unbestimmte Zeit eingezogene Dienstberätschaften an Stelle der im bürgerlichen Gesetzbuche vorgesehenen Rüstungsfrist von 6 Wochen eine solche von 4 Wochen.

\* Gründau (Hessen), 1. Juni. Auf der vorgestrigen der abgelebten Besetzung des Hauses und Bürgerschafts gegen das Centrum, Odenwald-Schwäbisch-Hall verdeckt hat über die Beziehung der bürgerlichen Besetzung, behauptet der Rat mit dem Unterricht und bestrebt, daß jede Verhängung wie dieser Verteilung ausgeschlossen sei. Die Firmen Dassel, Odenwald, Vogel & Co. wollen, daß die Wähler ihre bürgerlichen Wähler aufzeigen lassen, damit sie nicht mit den Bürgern wieder ein leichtes Spiel hätten. Allerdings erachtet Dassel die Wiedereinführung des Mittelstandes und der Stadt die Wiedereinführung des Hauses und Bürgerschafts als ungünstig. Beide bestreiten, daß es sich in eigentlichem Sinne gegen die Verhängung der bürgerlichen Besetzung richtet, behaupten jedoch, daß die Wähler nicht mehr in die Wiedereinführung des Hauses und Bürgerschafts einbezogen werden können, um die eigentlichen Dienstberätschaften auf verschiedene Zeit zu verzögern. Die Wiedereinführung des Hauses und Bürgerschafts ist eine Folge der Wiedereinführung des Dienstvorhaltnisses, wenn die Dienstberenschaft zum Schatzersatz verpflichtet ist. Das Dienstvorhaltnis ist für den Schluss des Monats Januar oder des Monats September unter Einhaltung einer Rüstungsfrist von 6 Wochen gesetzelt werden kann. Die Rüstigung ist aber erst gültig, wenn das Dienstvorhaltnis bereits 9 Monate dauert. In den übrigen Fällen tritt auf unbestimmte Zeit eingezogene Dienstberätschaften an Stelle der im bürgerlichen Gesetzbuche vorgesehenen Rüstungsfrist von 6 Wochen eine solche von 4 Wochen.

\* München, 2. Juni. Die „Landst. Ztg.“, das Centrumspapier für Niederbayern, lädt eine Sitzung innerhalb der Centrumspartei an und tritt für die Gründung einer bayerischen Volkspartei ein, die in erster Linie den bayerischen Gedanken beobachten, die wirtschaftlichen Interessen des Mittel- und Kleinbürgertums, des Bauern und des Arbeiters vertreten und dabei auch Gott gebetet soll, was Gott sei.

\* München, 2. Juni. Die „Landst. Ztg.“, das Centrumspapier für Niederbayern, lädt eine Sitzung innerhalb der Centrumspartei an und tritt für die Gründung einer bayerischen Volkspartei ein, die in erster Linie den bayerischen Gedanken beobachten, die wirtschaftlichen Interessen des Mittel- und Kleinbürgertums, des Bauern und des Arbeiters vertreten und dabei auch Gott gebetet soll, was Gott sei.

\* München, 2. Juni. Die bayerische Regierung hat, wie gemeldet wurde, mit Rücksicht auf das neue Bürgerliche Gesetzbuch einen Entwurf zur Neuregelung des Geheimdienstes ausgearbeitet. Der Entwurf bestimmt, daß bezüglich des Dienstvorhaltnisses zwischen Dienstberatern und Dienstboten die Verhältnisse des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Anwendung finden, als nicht durch den aufgearbeiteten Entwurf andere Bestimmungen eintreten. Nach dem Entwurf soll Derjenige, der sich nicht im Besitz der bürgerlichen Ehrenurkunde befindet oder der unter Polizeiaufsicht steht, Personen unterstellt, die nicht Dienstboten halten dürfen. Die Entfernung solcher Personen kann von der Polizeibehörde erzwungen werden. Hierzu wird bestimmt, daß ein Dienstbote, der sich bei mehreren Dienstberatern verborben hat, auf Verlangen derjenigen einzutreten hat, mit der er auch das Dienstvorhaltnis abgeschlossen hat. Das Dienstboten soll im Zweifel nicht vom Vorsteher abgezogen werden, wenn die Dienstberenschaft zum Schatzersatz verpflichtet ist. Bezüglich des Rüstungskredites bestimmt der Entwurf, daß, wenn bei landwirtschaftlichen Dienstboten ein Jahreslohn festgesetzt ist, das Dienstvorhaltnis nur für den Schluss des Monats Januar oder des Monats September unter Einhaltung einer Rüstungsfrist von 6 Wochen gesetzelt werden kann. Die Rüstigung ist aber erst gültig, wenn das Dienstvorhaltnis bereits 9 Monate dauert. In den übrigen Fällen tritt auf unbestimmte Zeit eingezogene Dienstberätschaften an Stelle der im bürgerlichen Gesetzbuche vorgesehenen Rüstungsfrist von 6 Wochen eine solche von 4 Wochen.

\* München, 2. Juni. Die bayerische Regierung hat, wie gemeldet wurde, mit Rücksicht auf das neue Bürgerliche Gesetzbuch einen Entwurf zur Neuregelung des Geheimdienstes ausgearbeitet. Der Entwurf bestimmt, daß bezüglich des Dienstvorhaltnisses zwischen Dienstberatern und Dienstboten die Verhältnisse des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Anwendung finden, als nicht durch den aufgearbeiteten Entwurf andere Bestimmungen eintreten. Nach dem Entwurf soll Derjenige, der sich nicht im Besitz der bürgerlichen Ehrenurkunde befindet oder der unter Polizeiaufsicht steht, Personen unterstellt, die nicht Dienstboten halten dürfen. Die Entfernung solcher Personen kann von der Polizeibehörde erzwungen werden. Hierzu wird bestimmt, daß ein Dienstbote, der sich bei mehreren Dienstberatern verborben hat, auf Verlangen derjenigen einzutreten hat, mit der er auch das Dienstvorhaltnis abgeschlossen hat. Das Dienstboten soll im Zweifel nicht vom Vorsteher abgezogen werden, wenn die Dienstberenschaft zum Schatzersatz verpflichtet ist. Bezüglich des Rüstungskredites bestimmt der Entwurf, daß, wenn bei landwirtschaftlichen Dienstboten ein Jahreslohn festgesetzt ist, das Dienstvorhaltnis nur für den Schluss des Monats Januar oder des Monats September unter Einhaltung einer Rüstungsfrist von 6 Wochen gesetzelt werden kann. Die Rüstigung ist aber erst gültig, wenn das Dienstvorhaltnis bereits 9 Monate dauert. In den übrigen Fällen tritt auf unbestimmte Zeit eingezogene Dienstberätschaften an Stelle der im bürgerlichen Gesetzbuche vorgesehenen Rüstungsfrist von 6 Wochen eine solche von 4 Wochen.

\* München, 2. Juni. Die bayerische Regierung hat, wie gemeldet wurde, mit Rücksicht auf das neue Bürgerliche Gesetzbuch einen Entwurf zur Neuregelung des Geheimdienstes ausgearbeitet. Der Entwurf bestimmt, daß bezüglich des Dienstvorhaltnisses zwischen Dienstberatern und Dienstboten die Verhältnisse des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Anwendung finden, als nicht durch den aufgearbeiteten Entwurf andere Bestimmungen eintreten. Nach dem Entwurf soll Derjenige, der sich nicht im Besitz der bürgerlichen Ehrenurkunde befindet oder der unter Polizeiaufsicht steht, Personen unterstellt, die nicht Dienstboten halten dürfen. Die Entfernung solcher Personen kann von der Polizeibehörde erzwungen werden. Hierzu wird bestimmt, daß ein Dienstbote, der sich bei mehreren Dienstberatern verborben hat, auf Verlangen derjenigen einzutreten hat, mit der er auch das Dienstvorhaltnis abgeschlossen hat. Das Dienstboten soll im Zweifel nicht vom Vorsteher abgezogen werden, wenn die Dienstberenschaft zum Schatzersatz verpflichtet ist. Bezüglich des Rüstungskredites bestimmt der Entwurf, daß, wenn bei landwirtschaftlichen Dienstboten ein Jahreslohn festgesetzt ist, das Dienstvorhaltnis nur für den Schluss des Monats Januar oder des Monats September unter Einhaltung einer Rüstungsfrist von 6 Wochen gesetzelt werden kann. Die Rüstigung ist aber erst gültig, wenn das Dienstvorhaltnis bereits 9 Monate dauert. In den übrigen Fällen tritt auf unbestimmte Zeit eingezogene Dienstberätschaften an Stelle der im bürgerlichen Gesetzbuche vorgesehenen Rüstungsfrist von 6 Wochen eine solche von 4 Wochen.

\* München, 2. Juni. Die bayerische Regierung hat, wie gemeldet wurde, mit Rücksicht auf das neue Bürgerliche Gesetzbuch einen Entwurf zur Neuregelung des Geheimdienstes ausgearbeitet. Der Entwurf bestimmt, daß bezüglich des Dienstvorhaltnisses zwischen Dienstberatern und Dienstboten die Verhältnisse des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Anwendung finden, als nicht durch den aufgearbeiteten Entwurf andere Bestimmungen eintreten. Nach dem Entwurf soll Derjenige, der sich nicht im Besitz der bürgerlichen Ehrenurkunde befindet oder der unter Polizeiaufsicht steht, Personen unterstellt, die nicht Dienstboten halten dürfen. Die Entfernung solcher Personen kann von der Polizeibehörde erzwungen werden. Hierzu wird bestimmt, daß ein Dienstbote, der sich bei mehreren Dienstberatern verborben hat, auf Verlangen derjenigen einzutreten hat, mit der er auch das Dienstvorhaltnis abgeschlossen hat. Das Dienstboten soll im Zweifel nicht vom Vorsteher abgezogen werden, wenn die Dienstberenschaft zum Schatzersatz verpflichtet ist. Bezüglich des Rüstungskredites bestimmt der Entwurf, daß, wenn bei landwirtschaftlichen Dienstboten ein Jahreslohn festgesetzt ist, das Dienstvorhaltnis nur für den Schluss des Monats Januar oder des Monats September unter Einhaltung einer Rüstungsfrist von 6 Wochen gesetzelt werden kann. Die Rüstigung ist aber erst gültig, wenn das Dienstvorhaltnis bereits 9 Monate dauert. In den übrigen Fällen tritt auf unbestimmte Zeit eingezogene Dienstberätschaften an Stelle der im bürgerlichen Gesetzbuche vorgesehenen Rüstungsfrist von 6 Wochen eine solche von 4 Wochen.

\* München, 2. Juni. Die bayerische Regierung hat, wie gemeldet wurde, mit Rücksicht auf das neue Bürgerliche



## Pfingst-Sonderzug nach Dresden

Um diese Pfingstfeierlichkeiten noch ein Sonderzug von  
Leipzig, Dresden-Bahnhof, nach Dresden  
verkehren, welcher in Leipzig 8.35 Uhr abfährt, 7.14 Uhr in Dresden-Hauptbahnhof eintrifft  
und hier an dem Vorleiterzug 145 nach Görlitz (Wohlt. 8 Uhr Vorm.) folgt. Etwas kostet.  
Bei diesem Sonderzug werden 2 und 5 Tage günstigste zu erzielende Preise.  
Bei den Reisekostenabrechnungen des Dresden-Bahnhofs, in Dresden und Werder, sowie  
bei Herrn Kaufmann Wülfel hier, Postleit. Nr. 2, und Weißbach 22 eingespart.  
Der Vorleiter-Zug fährt vom 1. bis zum 5. Juni Mindestens.  
Beginnen alle Reisenden nach auf die Befreiungserlaubnis an den öffentlichen Anklagungs-  
staat zu reisen.  
Bewilligt am 21. Mai 1897.

Königliche Betriebs-Oberinspektion II.

## Deutsche Ost-Afrika-Linie.

### Regelmässige Postdampfer-Verbindung

unter Vertrag mit dem Deutschen Reiche zwischen

Hamburg,

Ost-Afrika und Transvaal,

Amsterdam, Lissabon und Neapel anlaufend.

Die nächste fahrplanmässige Expedition findet statt:

per Reichspostdampfer "Kanzler", Capitain Elson,  
am Mittwoch, 23. Juni,

und ferner jeden dritten Mittwoch

nach Tanga, Dar-es-Salaam, Zanzibar, Mozambique, Beira, Delagoa-Bay und Natal, und ferner mit Unlade nach Pangani, Saadani, Bagamoyo, Kilwa, Lindi, Mikindani, Ibo, Quelimane, Chinde, Inhambari, Lamu und Mombassa.

Ferner regelmässig alle 6 Wochen

Postdampfer ums Cap der guten Hoffnung  
direkt nach Durban, Delagoa-Bay, Majunga, Nossi Bé.

Nächste Expedition am 6. Juni via Amsterdam  
per Postdampfer "Kaiser", Capitain Stahl.

Die Dampfer haben vorzügliche Erholungsraum für Passagiere in allen Classem.

Näheres enthalt: wegen Passage die

Hamb.-Amerik. Packett.-Act.-Ges., Hamburg;

wegen Fracht und Passage die

Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg, Gr. Reichenstrasse No. 27.

### Bangert's Hamburger Hafen-Rundfahrt

9<sup>h</sup>, 11<sup>h</sup>, 2<sup>h</sup>, Uhr vom Baumwoll-

(neueren) Hafenspolizei- und Polizeihäfen.

Toppelberg-Gebäude "Blankenese" u. "Brunshausen"

große 1½ stündige Rundfahrt durch alle Häfen,

Vor 1 Mark, ausreichend:

1. Besichtigung eines Hafenecks-Dampfers.

2. Rundfahrt durch die Stadt mit überaus vielen Sehenswürdigkeiten.

3. Fahrt nach Blankenese, ähnlich wie Stader Salen-Dampfer.

Die letzten 3 Touren etwas teurer — einzeln oder zusammen — bezahlt werden mit Preisen für Fracht und Rundfahrt.

**Von Hamburg nach Kiel** zur Besichtigung  
des Kaiser-Wilhelm-Kanals u. des Kriegshafens in Kiel

jeden Dienstag und Freitag, Morg. 7 Uhr

ab St. Pauli Landungsbrücken mit Stader Salen-Dampfern via Canal-Stationen  
(im Hafengebiet ebenfalls aufgenommen).

A. Bangert, Hamburg, Baumwall 12.

Sachen erhalten und ab in allen Buchhandlungen zu haben:

### Meinholt's

### Neues Wanderbuch durch Sachsen

Schlesien Thür.

Die sächsisch-böhmis. Schweiz in acht Touren.

Mit 4 Karten

von Theodor Schäfer.

Gartennetz Preis 1.4

Dresden, 1. Juni 1897.

### O. C. Meinholt & Söhne,

Königl. Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Bei Vandenhoeck & Ruprecht (Göttingen) erschien:

### Der evangelisch-sociale Congress

#### und seine Gegner

von Landeskommunist Nobbe.

Preis 60 Pfg.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

### Seereise-Unfall-

Versicherungen werden zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien abgeschlossen.

Erste Österreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.

Friedrich Wilhelm, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin.

Kölnerische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln.

Nordstern, Unfall- und Altersversicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Ehemannia, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln.

Schlesische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Breslau.

Sachsen-sächsische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Allg. Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Gesellschaft Teutonia in Leipzig.

Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt.

Fatherländische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Elberfeld.

Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Magdeburg.

### Sommerfrische Kohren,

1½ Stunden vom Bahnhof Freiburg entfernt, täglich 3 Mal Verkehrsbahn.  
Dreistellige Lage am Walde, ruhige Spaziergänge, gelehrte Luft, gute Geschäfte, wunderschöne private Wohnungen, Wohnungsfreizeit und Lustkunst erhältlich unentgeltlich  
des Bürgermeistersamt zu Kohren.

### Die Muldenstadt Grimma

ist der schönste Ausflugsort in Leipzigs Nähe. Sehenswerte Lage im Thale. Gut-  
ausgebildete und ausgebaute Waldspaziergänge. Viele neue Ferienhäuser. Badehäuser.  
Sommerwohnungen mit meistlich nach der "Expedition der Nachrichten für Grimma".

### Bad Muskau O.-L.

Berlin — Görlitzer Bahn.

Eisenmoor- und Mineralbad, Fichtenzadelbad, Luftkurort,  
Altbewährte gegen Gicht, Rheumatismus, Blutarmuth, Nervenkrankheiten,  
Fransenleiden. Prospekt gratis durch die  
Gräflich Arnim'sche Badeverwaltung, Muskau.

## Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Nachdem wir beschlossen haben, auf die Aktien unserer Bank eine weitere Einzahlung von 20% des Nominalwerts einzurufen, ersuchen wir die Aktionäre, diese Einzahlung mit  
Mr. 300,— auf jede Aktie à 500 Thlr. (= 1500 Mr.)

— zuzüglich je Mr. 3,— Reichstempel —

am 5. Juli d.s. Jhrs.

unter Vorlegung der Interimscheine bei unserer Kasse zu leisten.

Leipzig, den 3. Juni 1897.

Carl Schreiber, Lederlager-Commission u. Agentur, Gartenstr. 21. Fernsprecher  
Amt 1, Amt 1725.

### Mühle Lindhardt,

typischer Bauaufenthalt der weiteren Umgebung Leipzig,  
hält sich einen gehobten Publicum, sowie Geschäftsmänner u. Dilettanten einzig.  
Freundliche Commemorations- und Lagerhäuser zu längeren und längeren Aufenthalt.  
Besitzer: Findeisen & Gärtner.

## Sendig-Schandau.

Sendig's Hotels, Pensionen und Villen  
für 1897 eröffnet!

Sendig's Hotel Villa Quisisana,

" " Königsvilla,

" Villa Königin Carola

" Villen Lucia und Russische Villa

bieten für 200 Personen comfortable Wohnung und sind für kurzen als auch  
längeren Aufenthalt gleich empfehlenswert, also auch für Touristen.

Preise: Zimmer von 2 Mark an.

Volle Pension I. Classe (Wohnung und Verpflegung) von 7 Mark pro Tag, bei Familien von 6 Mark an. Kinder und Dienerschaft halbe Preise. Prospekt gratis.

Telegramm- und Brief-Adresse: Sendig-Schandau.

### Kneipp-Curanstalt Schandau,

Luftkurort,

bei Dresden, Mittelpunkt der südlichen Schweiz,  
bei Dr. med. Werminghausen, mehrjährige Erfahrung in Wörthshausen. Individuelle  
Behandlung. Das ganz Jahr geöffnet. Preis. gratis.

Hotel und Pension Voigtslust

h. Glassbach L. B.

Angenehme Pension des Oberhauses. Gute Lage direkt im Walde, ungefähr 2 Gehminuten.  
Große Veranden. Geräumige Küchen. Preis v. 4.00 M. an. Liquidation im Herbst. See. Bruno Beck.

Pensionat Villa Tolle,

Görlitz a. Görl. Das ganze Jahr geöffnet. Mögliche Preise.

Eisenbahn-Verbindung

Hof-Marxgrün-Steben.

Kgl. Stahl- und Moorbad.

Trink- und Badekur.

Bädereinrichtung nach neuestem System.

Stahlwasserversand.

Prospekt durch die Kgl. Baderverwaltung.

### Steben, Bayern, Oberfranken.

Eisenbahn-Verbindung

Hof-Marxgrün-Steben.

Stahl- und Moorbad.

Trink- und Badekur.

Bädereinrichtung nach neuestem System.

Stahlwasserversand.

Prospekt durch die Kgl. Baderverwaltung.

Streitberg, Fränk. Schweiz,  
von Eisenbahnstation Obermannsdorf 4 km.

Dr. Weber's Kuranstalt (bes. Christ. Pfund)

Gasthof z. goldenen Kreuz (bes. Rob. Lindner).

Kurort: A. Ketsch, preis. 1.4

Beide Einrichtungen (auf der Höhe des Ortes selbst) werden allen Erholungsbedürftigen, Rekonvaleszenten, Touristen, Sommerfrischen, Badeleuten und Bassenien sehr empfohlen. Reizende Gegend. Großer, reizender Park, berühmte Bäder, keine Gelingen. Wasserleitung, Bädereinrichtung und Badehaus aller Art. — Gemütliche Zimmer, vorzügliche Betten. — Table d'hôte, Dinners u. à la carte, 5. Wein u. a. Spezialität der heiligsten Braustoff. Erlangen. Natürliche Heilung. Billige Preise.

### Ostseebad Ahrendsee

bei Brunsbüttel i. M.

Strandhôtel.

Besitzer: F. Goldeneck.

Bürgschaft. Badeanstalt.

Großes Badehaus.

Franz Käsebier, Besitzer,

Herzogl. Hofstallmeister.

Hôtel grüner Baum, Wörlitz,

altrenommirtes Haus,

hält sich den Wörlitz befindenden Herrschaften angemessen empfohlen.

Rühe und Ruhe bilden unentbehrliche Voraussetzung bei möglichem Preisen.

Großes Badehaus.

Franz Käsebier, Besitzer,

Herzogl. Hofstallmeister.

Karl Ludewig,

Jahntechisches Atelier,

Nürnberg Str. 2, I. Ecke Johannisplatz, Teleph. A. I. 489,

Specialist für fünfsl. Zahnersatz.

Sprechst.: Vorm. 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonntags v. 8-1.

Unter weitgehender Garantie.

Neurologische Operationen. Binnentrakturen (allgem. und örtl. Behandlung).

Neueste elektrische Apparate zur Behandlung und Durchleuchtung.







**Halleisches Wurstgeschäft,**  
Markthalle 63—64.  
Käschkaten, Kochküchen, Servietten-  
wurst und Salamiwurst, darte Knad-  
wurst, Pöfzungen u. in grüner Knab-  
wurst.

**Markthallen-Stand No. 51**  
ausgeführt  
den gebräuchlichen  
feinere Fleisch- u. Wurstwaren.  
Ida verw. Schmidt.

**Fleischwaren-Händlern,**  
Cantinen  
Siebt sich Gelehrte, Va. Serviettwurst  
billigt einzuführen. Abt. R. 131 Cap. 3. Bl.

**Ernst Kiessig Nachf.**  
H. Gericke, Hoffst., Hainstr. 6.  
Franz-Poulard, junge Viert-Gänse  
Jg. Enten, Hähnchen, Kochküher,  
Leb. Hühnchen,  
**St. Braunschweiger Spargel**  
jedoch leicht zu billigen Tagesspeisen,  
Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe,  
Astrachan- und Ural-Caviar,  
Gra. Wein u. Alkohol, Bierkrüppel,  
Aufschwitzwaren, kalte Braten,  
dr. Säften u. Weinbergs-Fruchtbeeren,  
Fleischsalat und Mayonnaise,  
Gemüse-Confiture u. Kompostfrüchte  
zu weinlich erquickendem Verkauf.

Heute Freitag:  
frische Dresdner Gänse  
nach Geschmack, 2 Rosen, Peters-  
Brüder, sowie jeden Freitag.

**F. Randler.**  
Täglich frisch gebrühtes  
junges Geflügel.  
R. Alexander, Brüder 27, L.

**4 Ren 4**  
**Bonbon**  
Special-Geschäft  
Bartuhuhschen 4

**Prima**  
frischen, Braunschweiger  
**Stangenspargel**,  
fr. geräucherten  
Rhein- und Weserlachs,  
frische  
**Pökelzungen**  
empfiehlt  
**M. D. Schwennicke Wwe.**,  
Doerr & Fink,  
Salzgärtn. L.

Täglich frischen  
**Döhrener Spargel**  
von Behne & Ebel  
in Löben bei Hainsberg.

**Pfund**  
von 35 Pfge. an.  
Kleinverkauf für Leipzig  
**Oscar Sauer,**  
Hainstraße 12.

Telephon 1. 1971.  
Zebes, Quanten wird angeboten.  
Um möglichst billige zu können, bitte ich  
gesellig, Tag zu besuchen.  
Rücklagen bei:  
J. G. Dorn, Colonnadenstraße 24.  
E. O. Kittel, Stralauerstraße 35.  
A. W. Dietrich, Südstadtstraße 21.

**frischer**  
**Spargel**  
Blatt 55 und 65 q.  
frische Gräberre, frische Pflaume,  
frische Gänse,  
**Moselwein**  
a. Bl. 65 q. bei 6 Bl. 60 q.  
Rüdesheimer a. Bl. 1.30.  
Rothscheiterschen a. Bl. 1.80.  
**P. Biedermann,**  
Theaterplatz 1.  
Ende des Weihls und der Holzstr.

Sie das besterregend seine Krems und  
größtige Höhe hat es vermehrt, daß unter  
**frischer Spargel**

den so bedeutenden Antrag erzielt. Derzeit  
trifft ohne Ausnahme jedes Morgen früh  
8 Uhr frisch ein und ist der heutige Preis  
Miesen a. Bl. 65 q.,  
Prima a. Bl. 55 q.,  
III. Sorte a. Bl. 32 q.

**Gebr. Höhner,**  
Grimmacher Steinweg 14.  
Grimmacher Straße 30-32.

**Braunschwe. Spargel**

Prima 65 q.  
Zentrale 59 q.  
offenbar

**Carl Vetter,**  
Plauensche Passage, Gewölbe 26.

**Braunschweiger**  
**Rohspargel,**  
taglich frisch, berechnet gegen Kaufhause  
Karl Klinge, Braunschweig.  
Berechnungssatz.

**Döhrener u. Braunschweiger Spargel,**  
zeigt das Beste der Saison.  
ermäßigte Preise, 1 Pfund von 35 q. an.  
Freitag u. Sonnabend früh u. Nachmittag große Zufuhr.  
Als Beilage: frische Prager Pöfzungen à St. 350 bis 400,  
geräuch. Winter-Rh.-Lachs, Westphäl. u. Thür. Schinken  
empfiehlt 3. G. Dorn, Colonnadenstraße 24,  
Süd-Alexanderstraße.

**Braunschweiger Spargel,**  
taglich frisch eintreffend,  
Franzbadner Pökelzungen,  
Zungen in Dosen,  
geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs,  
Westphäl. und Thüringer Schinken  
empfiehlt

**G. H. Werner,**  
Kleine Fleischergasse 1.

**Grüne Pfirsiche,**  
erdbeeren, Aprikosen,  
Waldmeister,  
Melonen,  
Japan. Nippe, grüne Mandeln.

**Moselwein**  
per Flasche incl. 0.50 q.  
Apfel-Schaumwein  
per Flasche 1.25 q.  
Hochheimer Schaumweine  
per Flasche 2.00 und 2.50 q.  
M. D. Schwennicke Wwe., Doerr & Fink,  
Salzgärtn. L.

Allerfeinst  
**Aprikosen, Prünellen,**  
per Pf. 65, 100 q., per Pf. 80 q.,  
Türkische, entsteinte, s/w. californische

**Pflaumen**  
per Pf. von 30 bis 80 q.  
Weisse Ring-Apfel  
per Pf. 35, 40 und 60 q.,  
bei 5 Pfund je 5 q. per Pfund billiger,  
Preisselbeeren mit Zucker, per Pf. 40 q., bei 10 Pf. à 35 q.,  
Mehlbeere kochende

**Malta-Kartoffeln**  
2 Pf. 25 q.

**Neue Matjes-Häringe**  
per Stück 10 und 15 q.,  
6 Stück 50 und 75 q.

**Neue saure Gurken**  
per Stück 25—30 q. empfiehlt  
Theodor Glitzner, Katharinen-  
strasse 4.

**M. D. Schwennicke Wwe.**  
Doerr & Fink,  
Salzgärtn. L.

**Junge Erbsen**  
2 Pf. 55 q.

**Junge Schnittbohnen**  
2 Pf. 30 q.

**Grüne Brechbohnen**  
2 Pf. 37 q.

**ff. Steinpilze**  
2 Pf. 100 q.

Als sehr preiswerth empfiehlt:

**Neue**  
**Saure Gurken,**  
**Beste Sommer-**  
**Malta-Kartoffeln**

1 Pf. nur 12 q. à 2 Pf. 55 q.

**Neue feinste**  
**Matjes- und Isl. Heringe**  
à 10 bis 18 q.

**Braunsch. Cervelatwurst,**  
Rödelheim, 1 Pf. 150, bei 5 Pf. 140 q.  
Rödelheimer Seite von 75 q. an.

**Prima Frankfurter Würste,**  
eingesetzte Früchte i. Zucker,  
Gewürzen

in tabellös schöner Qualität,  
ganz zarte magere Gänsebrüste  
jetzt sehr billig

**H. F. Bass,**  
Colonnadenstr. und  
Weißgerber-Str.

Harte wohlgeschmackende  
**Saure Gurken** Schok.  
Nr. 2,20.

**Matjes-Häringe**  
100 Stück Mk. 6.— bei  
Theodor Glitzner, Katharinen-  
strasse 4.

Seine harte saure Gurken jedoch  
noch billige Mag-Berndel, Schlossgärtn. 41.

**Caviar,**  
**Pökelzungen,**  
Beste Qualität, empfiehlt Billig  
Kiessig & Co., Nicolaistra. 2.

Heute lebendische  
**Stettiner Fische,**  
Große u. Mittel-Café-Krebse  
empfiehlt — T. I. 444 —

Leipziger Fischhalle, Reichsstr. 31.

Die in Knauthleeberg bei Leipzig geliehen, in seinem Betrieb befindliche

**Stötteritz,**  
Hälftecke der siebz. Hälfte, Nicolaistra. 770 qm, circa  
21 m Straßenfront, zu verkaufen.  
Höheres Gebäude, Blumenstraße 23, II. Stock.

Die in Knauthleeberg bei Leipzig geliehen, in seinem Betrieb befindliche

**Dampfsiegelei**

von einer jährlichen Produktion von ca. 2,500,000 Kiloersteilen ist mit vollen Reserven  
und ausgleichs, lange Jahre ausreichend Belieferung durch den unterzeichneten Kaufleu-  
te vereinbart bei einer harten Abzahlung von circa 40,000 q. freihändig zu verkaufen.

Leipzig, den 1. Juni 1897.

Kaufmann Ziegler, Leipzig, Moersgasse 5, I.

**Mehrere Hausgrundstücke, 25 Baupläne**  
in verschiedenen Größen preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wohnhäuser, 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304. Et., 305. Et., 306. Et., 307. Et., 308. Et., 309. Et., 310. Et., 311. Et., 312. Et., 313. Et., 314. Et., 315. Et., 316. Et., 317. Et., 318. Et., 319. Et., 320. Et., 321. Et., 322. Et., 323. Et., 324. Et., 325. Et., 326. Et., 327. Et., 328. Et., 329. Et., 330. Et., 331. Et., 332. Et., 333. Et., 334. Et., 335. Et., 336. Et., 337. Et., 338. Et., 339. Et., 340. Et., 341. Et., 342. Et., 343. Et., 344. Et., 345. Et., 346. Et., 347. Et., 348. Et., 349. Et., 350. Et., 351. Et., 352. Et., 353. Et., 354. Et., 355. Et., 356. Et., 357. Et., 358. Et., 359. Et., 360. Et., 361. Et., 362. Et., 363. Et., 364. Et., 365. Et., 366. Et., 367. Et., 368. Et., 369. Et., 370. Et., 371. Et., 372. Et., 373. Et., 374. Et., 375. Et., 376. Et., 377. Et., 378. Et., 379. Et., 380. Et., 381. Et., 382. Et., 383. Et., 384. Et., 385. Et., 386. Et., 387. Et., 388. Et., 389. Et., 390. Et., 391. Et., 392. Et., 393. Et., 394. Et., 395. Et., 396. Et., 397. Et., 398. Et., 399. Et., 400. Et., 401. Et., 402. Et., 403. Et., 404. Et., 405. Et., 406. Et., 407. Et., 408. Et., 409. Et., 410. Et., 411. Et., 412. Et., 413. Et., 414. Et., 415. Et., 416. Et., 417. Et., 418. Et., 419. Et., 420. Et., 421. Et., 422. Et., 423. Et., 424. Et., 425. Et., 426. Et., 427. Et., 428. Et., 429. Et., 430. Et., 431. Et., 432. Et., 433. Et., 434. Et., 435. Et., 436. Et., 437. Et., 438. Et., 439. Et., 440. Et., 441. Et., 442. Et., 443. Et., 444. Et., 445. Et., 446. Et., 447. Et., 448. Et., 449. Et., 450. Et., 451. Et., 452. Et., 453. Et., 454. Et.,





# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 281, Freitag, 4. Juni 1897. (Morgen-Ausgabe.)

**40.000 Mark**  
gegen höhere Kapital zu 5% p. r. J. off.  
Jahre ausgleichen. Off. unter R. S. 463  
an dem „Invalidenkant“.

**20—25.000 Mark**

gen. off. 2. Kapital u. 4%—4% p. r. Jahren  
gegen höheres Kapital ausgleichen. Off. unter R. S. 463  
an dem „Invalidenkant“.

**20—25.000 Mark**

gen. off. 2. Kapital u. 4%—4% p. r. Jahren  
gegen höheres Kapital ausgleichen. Off. unter R. S. 463  
an dem „Invalidenkant“.

**Jugend-, Schul-, Post-, Bahngesuch.**

Bräute erhalten Darlehen bis 200.—p. r. zu  
vorher. Gebot in reifer Zeit. Unterlagen,  
Geschenk. Es angeben. R. J. 439 „In-  
validenkant“. Leipzig.

**Kaufgesuche.**

**Garten**

an der Gründerstraße zu kaufen oder zu  
verkaufen gesucht. Off. Anzeige, erh. u. T. 50  
Unterschriften. Off. R. Altmann, Töpferei Str. 5.

**Villen-Bauplatz,**

nichter Nähe des Waldes, Böhmen, Töpferei  
beratung, von Selbstfahrer zu fahren ge-  
sucht. Off. unter gesuchter Kapital bei  
der Post, des Preises und der Blätter sub R. 127  
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine schöne Villa**

mit Wasser, in der Nähe von Görlitz  
oder Gutsdorf zu kaufen gesucht.

Off. mit Preis und Angabe des Sammers  
unter R. L. 443 „Invalidenkant“, Leipzig.

**Al. Grundstück, innere Seite oder Wiese,**  
bei geringer Abstandung zu kaufen gesucht.

Off. u. R. 145 in die Expedition dieses Blattes.

**Wir suchen im Auftrage wohltätig-  
säugiger Männer mehrere größere**

**seine Geschäfte**

verschiedener Branchen, auch kleine Fabriken,  
Fischer & Kühnert, Leipzig, Herrenstraße 4.

Mit vorerst 20—30 000.—Angabe so

ein erfahrener Kaufmann an einem solchen

**Fabrik- oder**

**Engros-Geschäft**

zu bestellendem ab. leicht mit tüchtigen,  
gleichmäßtem Gewinn zu begründen.

Discretion sehr überdringlich. Offerten  
unter R. 526 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**.

**Textilbranche!**

Ein Weber-Handelsmann möchte sich an  
einem gut eingesessenen Agenturgebiet (Bielefeld, Hamm, Paderborn usw.) an jedem  
Betrieb, mit Qualität und etwas

Zeitlichkeit zu beteiligen oder eine solche zu  
übernehmen.

Off. Off. und ältere Mitteilungen er-  
beten unter R. 3881 durch **Rudolf**

**Mosse, Leipzig.**

**Alfred Lorentz,**

Bücherei, Ausstellungskabinett, Str. 10,  
sucht zu kaufen:

**Rudolphs** Konzert-Bericht, 14. Null.

**Rudolphs** Konzert-Bericht, d. Null.

**Rudolphs** Nationalliteratur.

Aufzug von Büchern, einzelnen Werken  
und ganzen Bibliotheken

Centralbuchhandlung, Markt, Böhmenstr. 14.

**Uhren**, Gold- u. Silberwaren auf Währ-

ung, nach Wille, Braunschweig 13.

**Möbel**, Möbelholz, Schreinereien,

sucht Preis, Schreinerei, 2. vi.

**Möbel**, Möbelholz, Schreinerei, 2. vi.

**J. Kästner** v. 2. j. Haushälterin f. Hotel, 4. Buffetgäste, 10. Danks, 6. Mädchern zum Geburtstag, 1. Jähring, kleine Kleidergeschäft 25.

Ein zuverlässiger, unverkratzbarer Geschäftsführer wird gesucht. Declarat, Wörthstraße 1, Röthenbach.

Ein unverkratzbarer Geschäftsführer wird gesucht. So ertragreicher Linkenau, Röthenbach 20.

Tüchtig junger Kästner wird gebraucht. Bei sozialem Leben genügt. Nur solche müssen sich eilen, welche schon in Alten Reich, Thüringen, Ost. unter R. 118 Expedition d. Bl.

**Auchte 100 Kästner** sucht sofort bei sozialem Leben, freier Seite u. Kleidergeschäft der historischen Schuhmacherin Humboldtstraße 20 in Linden.

**Auchte 100 Kästner** sucht sofort bei sozialem Leben und Kleidergeschäft von Julius Vehse, in Technik (Sächs. Sachsen).

Ordnung, fröhlt Auchte, der selbstständig die Handarbeit nicht kennt. Kleiderei im Oberhof mit billigen Reparaturen nur 8 Jahre da. Stelle kostetfrei und freie Rente.

Gesuch für ein Buttergeschäft als junger Kästner zum Nachschlag von Butter. Nur Solche, die bereit sind, täglich neuen Kunden sich zu melden.

Oldenburger Butterhandlung, Unterstrasse 1.

Gel.haus-a. Post, Werner, R. Friedland 25, I.-V.

**Ein Hausbarsche** wird sofort gesucht. Beobachtungsfähigkeit, geschäftsmäßig.

Kräut. Hausbarsche, 18.-22 J. alt, sucht Marx, Oberstrasse 16, I.

Hausbarsche, 16.-20 J., 30. A. Vohn, sucht Rudolf, Unterstrasse 8, I.

Hausbarsche sucht Marktbaudenker, 14, I. Hausbarsche gilt vor Klosterstrasse 6, II.

Hausbarsche, welches nicht mehr die Hochbildungsfähigkeit besitzt und ein Weise unter Brüggen ist, wird bei sofort gesucht. Abz. aus R. 134 in die Exp. d. Bl. erden.

Gel. d. Arbeitsamt, Leibnizstrasse 2, gering. Gehalt d. A. Loff, Kleidergeschäft 16, II.

Blatt.-Ankündigung (Friedrich) 34.

Ein Fräulein, welches eines unmittelbar gebildet ist, wird vor 1. Juli a. c. für ein tüchtiges Mädchen gesucht. Offerten unter R. 18 in die Expedition d. Bl. erden.

**Ein Fräulein**, das einen schönen Schleierlein in seinen Schulterblättern, kleiner Schleier in Tasche, erkennt und zugleich die Tasche in Taschen weiter ausstülpen kann, nach der Haustafel eine Süße ist, findet sofort vor 1. Juli Stellung.

Offerten eingehen unter M. B. S. postlagernd Röthenbach in Thüringen.

Ein Fräulein wird sofort ein feingebildetes, eingespieltes junges Dienstmädchen, geprägte Abendkleiderin, welche leichtigt ist, die Schuljahrzeit von 3 Mädchern (10.-14 J.) der höheren Töchterschule zu übernehmen.

Mädchen muss höchstens geladen sein. Dienstmeisterin, nach Stellung gebeten. Offerten unter R. 128 in die Exp. d. Bl. erden.

Sie für Witte, Just 1. Juli ältestes erhabenes u. unverkratztes Kinderstücklein zu 4 Kindern von 1½-7 Jahren. Off. mit Bezugsschiff, erh. ab R. 158 Exp. d. Bl.

Ein aufmerksames, zuverlässiges

**Fräulein**, das sehr kinderlieb sein muss, wird bei völlig. Vorsichtshalber in einem direkt gekennzeichneten, gut bürgerl. ruhigen Hause zu recht baldigem Auftritt gefordert. Es würde die Haustafel zu unterhalten haben in der Pflege eines engagierten Kindchens und eines vierjähr. Töchterchen. Angebote mit Bezugsh. Abfahrt nach Ausflugsangebogen, Lebenslauf und Geschäftserklärungen erbeten unter V. 1 postlagernd Weissen 1, Es.

Für eine in der Nähe befindliche Gaststätte-Bankett will eine tüchtige Masseuse gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsanforderung und bisheriger Tätigkeit unter R. 8. 94 in der Bl. d. Bl. Königsgasse 7, erh.

Einige Tage für Comptoir sofort gesucht. Geschäftliche Offerten erwünscht.

R. Pollstein, Elisenberger Bahnhof.

Contoristin (Sommer, u. Schreibmädel), Brotbackerei 1, Bl. 2. Weltk. Gesell. Delicat. Contoristin, A. Müller, Markt 17, Es. C. II.

**Contoristin** wird, wenn möglich, zum leichten Dienst gesucht. Solche, die in den Meissnerwarenwaren bewandert, erhalten den Vortag. Off. u. R. 190 in die Expedition d. Bl. erden.

Eine der 1. Juli für ein Lager-Geschäft, welches im Bodensen Holzwarenhandel befindet ist und bereits solche Stelle befindet hat. M. Kessler, Weiß, für hochwertige Holzwaren, 2.-Blagnitz, Jakobstraße 41.

Sucht ein Fräulein für neue Manufaktur, Weiß, Kurz- und Mollwassergeschäft 2, I.

**2 tüchtige Berlinerinnen**, 1. - Fräulein,

für meine am liegenden Platz befindlichen Dienstleistungsfähigkeit.

Offerten gebeten unter R. R. 459 in "Invalidenhain" 1. Hier.

Tüchtiges Mädchen für Lager gesucht, welches im Bodensen Holzwarenhandel befindet ist und bereits solche Stelle befindet hat.

M. Kessler, Weiß, für hochwertige Holzwaren, 2.-Blagnitz, Jakobstraße 41.

Sucht ein Fräulein für neue Manufaktur, Weiß, Kurz- und Mollwassergeschäft

**1 tüchtige Bäuerin**,

für meine am liegenden Platz befindlichen Dienstleistungsfähigkeit.

Offerten gebeten unter R. R. 459 in "Invalidenhain" 1. Hier.

Tüchtiges Mädchen für Lager gesucht, welches im Bodensen Holzwarenhandel befindet ist und bereits solche Stelle befindet hat.

M. Kessler, Weiß, für hochwertige Holzwaren, 2.-Blagnitz, Jakobstraße 41.

Sucht ein Fräulein für neue Manufaktur, Weiß, Kurz- und Mollwassergeschäft

**1 tüchtige Bäuerin**,

für meine am liegenden Platz befindlichen Dienstleistungsfähigkeit.

Offerten gebeten unter R. R. 459 in "Invalidenhain" 1. Hier.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I. Es. Blatt.

Ein tüchtiges Fräulein, 17.-18 J., ab R. 40. Tägl. sofort oder später ab 1. Juli

Bodensee-Lustspiel, Röthenbach 27.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I. Es. Blatt.

Ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

verleiht. Offerten mit Fotografie nach Bezugsh. sowie Schreibmädeln sind gebeten.

Reinhart a. Orte, Emil Brand.

Stille Bäuerin

sich endlich sofort gesucht.

Näheres Röthenbach 2, I.

Sucht ein tüchtiges Fräulein, welche die Dekoration größerer Schönheitstheater

## Größere Parterre- oder 1. Etage-Räume als Geschäftsläden

Offerten mit Verhandlung unter R. 107 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gebaut am 1. Sept. für Privatfirmen  
eine Wohnung im Rückwärtel, 6 bis  
2 Zimmer, Badet., Waschsalon, Offerten  
Preislistin. Holzfußboden 10, II.

Laden, zur Cigarettenfirma soll, gebaut  
ab R. 188 in die Expedition dieses Blattes.

Eine Zimmer oder zwei, wodurch sich je  
Geschäftsräume eignen und part. im Centrum  
der Stadt liegt, wird sofort gezeigt.  
Offerten mit Verhandlung unter R. 152  
in die Expedition dieses Blattes ertheilen.

Ein leeres Parterre-Raum,  
16-20 qm, für eine Schuhgeschäft sofort zu  
mieten gehabt, Nähe Petersstraße, Gal-  
erienhaus. Offerten unter R. 458 an  
"Invalidenbank", blos.

Wohnung gesucht,  
Wetter und Sohn, sofort ab September im  
Preise von 150-200 A. in anständ. heile  
Rote Gassestraße. Off. ab T. U. 68  
an "Hauseschein & Vogler"  
A.-G., Augsburg.

**Gesucht**  
von 1. versch. Geschäftsparteien  
**Lodis im Westviertel,**  
möglich Part. im Centrum gewünscht,  
angeblich 2 Stockw., ab. von. 1. 1000  
a. J. Siebzehn. Offerten ertheilen unter  
N. 19 August. Off. Sonnenallee 11.

Junge Dame sucht  
**II. Wohnung,**  
100-200 A., zum 1. Juli, um liebste West-  
oder Nordviertel. Offerten mit Verhandlung  
ertheilen. H. Richter, Weißle. 22, Tel. 2000.

Gebaut wird per 1. Oct. ein anständig  
aussehendes Dame in Weißle. ab. von. 1. 1000  
eine Wohnung im Preise von 150 A. Rente  
W. in O. Klemm's. Serr. Universitäts-  
straße 8, unter P. M. 15 abgegeben.

**Wohnung,**  
hochparierte, 5 St., Bad, Küche, möglichst  
mit Balkon, Preis 900-1000 A. ab 1. 7. a. c.  
gebaut. Offerten ab R. 800. Filiiale d.  
Blattes, Universitätsstraße 8, ertheilen.

Gejagt freundliche Wohnung,  
2 St. 2. R. u. 1. u. 1. Oct. Off. mit Preis  
u. R. 412. Filiile d. Bl. Katharinenstr. 14.

Eine Wohnung mit Stellung bis zu  
6 Übern. zu mieten gehabt. Offerten  
ab R. 182 an die Expedition dieses Blattes.

Siehe N. 15. Juni 1897, Nr. 11. u. 12.  
mittl. Preis ab 1. 1000. Off. unter  
U. B. 2 an Vollmer Richter, Salper Str. 35.

Lodis gesucht im Preise von 300-400  
Mark per 1. Juli. Offerten unter R. 188  
in die Expedition dieses Blattes.

Wohnung ohne 2. Bad, Wksh., Br. 180-240,  
 sofort, über Stube u. Kammer. Ab. ab.  
Kreysig, 26, 2. Et., bei Jean Wagner.

Al. Lodis, 200-250 A. 1. 7. 1. 1. Ober-  
post. Stadtwinkel eines. Altenber. 4a. Bad.

Verehrte Stube u. Kam. in best. Q. von geh.  
Witwe mit Sohne. R. pr. 1. Juli. 4. mithin  
gleich im Südosten. Preis 12-15 A.  
Adressen Königsstraße 29, II. rechts, ertheilen.

I. Herr sucht mögliche Stube im Nord-  
viertel. Offerten mit Verhandlung ertheilen.  
der Straße 8. Annoncen-Katalog ertheilen.

Verehrtes Zimmer im Nordviertel gesucht.  
Offerten mit Verhandlung ab R. 168 in  
die Expedition dieses Blattes ertheilen.

Gefügt von einem älteren Herrn eine  
leere Stube, parterre über 1 Treppe sofort  
oder 1. Juli. Ab. ertheilen unter Z. 77  
Filiile d. Bl. Katharinenstraße 14.

**Vermietungen.**

**Pianinos** vermietet billig  
C. Rotho, Rosengr. 6.

**Pianino - Vermietung Nordstr. 11, L.**

**Pianino billig zu verm. Rosenthaler Str. 3.**

Für die Ausstellung neue Betten aus  
Bretts. mit Matratze preisw. zu verleihen.

**A. Kirschberg**, Briefl. 4648,

Hohe Straße 9. Hochzeitstraße.

**Nekame-Giebel**

Hohe Straße 52 zu vermieten.

**B. Handmann**, Wagnerstraße 9.

**Acker-**

**Grundstück**

an einer der größten Mittelklassen der  
Hoch- und Mittelklasse. In Niedersachen  
für Geschäftsbüro und andere industrielle  
 Zwecke passend. billig im Ganzen oder  
theilweise zu verpachten.

Dieses Grundstück ist durch Wirtschafts-  
straßen mit oben genannten Wegen verbunden.

Offerten unter C. a. 56460 böhmisches  
Rudolf Moos, Post a. E.

**Für Withe u. Oberheller.**

Ein gutes Restaurant. Ritter. Stadt.

zu verkaufen. Off. u. K. p. 54475  
böhmis. Rud. Moos, Post a. E.

**Geschäftsräume**

**Lagerräume,**

für größere Expeditions- oder Engros-  
Geschäfte passend. Sind in meinem Grundstück  
Hochstraße Nr. 17 sofort oder später  
zu vermieten. Preis ab. jähr. groß  
Gehalt. 5 Meter breit, rechteckig.

Adresse beim Postamtstraße 17.

**Laden,**  
belle Geschäftslage (Reichsstraße), zu ver-  
mieten. Röhres. Hoffnung, Hochstraße  
straße 24. Nach d. die Orientierung zu ver-  
mieten.

**Laden**

mit großen Fenster für  
800 A. zu vermieten.

**Richter. Oberhofstraße 19.**

**Laden**

mit großen Fenster für  
800 A. zu vermieten.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden, 800, ab. 1. Juli.**

**Gedämpfter Laden, 800, ab. 1. Juli.**

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämpfter Laden mit Stube u. Balk.,**

ab. zu verm. Rübezahl. 19. Templo.

**Gedämp**









